

## Sitzungsniederschrift

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 18.09.2013</b>
<b>Sitzungsort:</b>	<b>Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim</b>
<b>Sitzungsdauer:</b>	<b>14:30 Uhr - 16:57 Uhr</b>
<b>Art der Sitzung:</b>	<b>öffentlich / nicht öffentlich</b>

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

**Niederschriftführer**

**Vorsitzender**

Arno Fickus

Hans-Ulrich Ihlenfeld  
Landrat

**Anwesend waren:**

Landrat Ihlenfeld **als Vorsitzender**

Potje, Claus **Erster Kreisbeigeordneter**  
Rüttger, Frank **Kreisbeigeordneter**  
Hebinger, Stefan **Kreisbeigeordneter**

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Armbrust, Renate  
Blaul, Georg (anwesend bis 16:35 Uhr, TOP 12)  
Brauer, Carsten  
Grohe, Hans  
Groß, Birgit  
Hoffmann, Theo  
Prof. Dr. Iselborn, Klaus-Werner  
Kutschke, Sabine  
Mahler, Edith  
Dr. Mittrücker, Norbert (fehlte entschuldigt)  
Sauer, Friedel (fehlte entschuldigt)  
Schindler, Norbert (anwesend bis 16:00 Uhr, TOP 7)  
Seelmann, Peter  
Stölzel, Reinhard  
Wagner, Klaus  
Wolf, Markus  
Wolf, Walter

**Mitglieder SPD-Fraktion**

Ackermann, Eugen  
Dr. Ballhausen, Stephan  
Brenzinger, Reinhard  
Dormann, Jakob  
Fischer, Otmar (fehlte entschuldigt)  
Geis, Ruth  
Hobrack, Bernhard  
Huter, Klaus  
Niederhöfer, Reinhold  
Quante, Wolfgang  
Prof. Dr. Schreiner, Hans-Robert  
Seiberth, Hans (anwesend bis 16:35 Uhr, TOP 12)  
Vogel, Adam (anwesend bis 15:52 Uhr, TOP 7)  
Dr. Wolf, Hans

**Mitglieder FWG-Fraktion**

Dopp, Heiner (anwesend bis 16:22 Uhr, TOP 9)  
Magin, Marion (fehlte entschuldigt)  
Meister, Karl  
Nagel, Arnold

Oberholz, Uwe  
Stepp, Kurt

(fehlte entschuldigt)

**Mitglieder FDP-Fraktion**

Dick-Walther, Petra  
Langensiepen, Heidi  
Prof. Dr. med. Lücker, Peter  
Schrank, Edwin

(anwesend bis 16:22 Uhr, TOP 9)

**Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Messner-Vogelesang, Ellen  
Weitz, Christoph  
Werner, Pia

**Mitglied NPD**

Armstroff, Klaus

(anwesend bis 16:28 Uhr, TOP 9)

**Mitglied parteilos**

Moser, Patrick

(anwesend bis 16:28 Uhr, TOP 9)

**Verwaltung:**

Herr Martin,  
Frau Thomas,  
Pressereferentin Müller,  
Gleichstellungsbeauftragte Haas  
Frau Brunner,  
Herr Pabst,  
Herr Werner,  
Herr Kley,  
Herr Bauer,

Ltd. Staatl. Beamter  
Abteilung 1  
Abteilung 1  
Abteilung 1 (anwesend bis TOP 14)  
AWB (anwesend bis TOP 8)  
Abteilung 2 (anwesend bis TOP 6)  
Abteilung 2 (anwesend bis TOP 6)  
Personalratsvorsitzender (anwesend bis TOP 6)

Herr Wadle,  
Herr Langenbacher,

Kreiskrankenhaus Grünstadt  
Kreiskrankenhaus Grünstadt

Herr Fickus,

Abteilung 1, als Niederschriftführer

## T a g e s o r d n u n g :

### Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Wahl der/des Zweiten hauptamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Bad Dürkheim  
Vorlage: 076/2013
3. Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung der/des Zweiten hauptamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Bad Dürkheim
4. Wahl der/des Dritten ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Bad Dürkheim  
Vorlage: 109/2013
5. Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung mit Wirkung zum 01.10.2013 der/des Dritten ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Bad Dürkheim
6. Verabschiedung von Herrn Stefan Hebinger als Dritter ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter des Landkreises Bad Dürkheim
7. Zustimmung zur Übertragung von Geschäftsbereichen auf die Kreisbeigeordneten  
Vorlage: 100/2013
8. Errichtung einer regionalen Energieagentur  
Vorlage: 073/2013
9. Kreiskrankenhaus Grünstadt;  
Jahresabschluss 2012  
Vorlage: 093/2013
10. Namensgebung der Realschule plus und Fachoberschule Haßloch  
Vorlage: 102/2013
11. Wahl einer Patientenfürsprecherin für die Klinik Sonnenwende Bad Dürkheim  
Vorlage: 092/2013
12. Nachwahl eines Mitgliedes für den Sozial- und Gesundheitsausschuss  
Vorlage: 108/2013

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung legt der Erste Kreisbeigeordnete Claus Potje, im Nachgang zur letzten Sitzung des Kreistages, den Diensteid auf das neue Amt ab.

Auf Befragen wurden keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung gestellt.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 18.09.2013</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u>   </u> <b>JA</b> -Stimmen	<u>   </u> <b>Nein</b> -Stimmen	<u>   </u> <b>Enthaltungen</b>

### Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

### Beschluss:

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Zur Einwohnerfragestunde liegen 3 Fragen vor. Diese wurden rechtzeitig vor Beginn der Sitzung des Kreistages schriftlich (§ 21 GeschO) an die Verwaltung gerichtet. Die Fragesteller waren in der Sitzung nicht anwesend, daher werden sowohl Fragen, als auch Antworten durch den Vorsitzenden vorgetragen.

### Frage 1 von Herrn Thomas Barth aus Haßloch:

Starkregenvorsorge ist eine kommunale Gemeinschaftsaufgabe, die unterschiedlichste Aufgabenbereiche (Planung, Gewässerunterhaltung, Abwasserbeseitigung usw.) berührt und daher ein gemeinsames und koordiniertes Vorgehen erforderlich macht.

In Zukunft wird das Thema Starkregen aufgrund des Klimawandels noch stärker in den Fokus geraten. Laut IPCC (Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen) gilt es als sehr wahrscheinlich, dass Starkregenniederschläge bis zum Jahr 2050 an Häufigkeit und Intensität zunehmen.

Die Kommunen haben eine Fülle von Aufgaben zu bewältigen. Dazu gehört auch das Starkregenmanagement als eine wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge, denn damit werden Menschen, Umwelt, Kulturgüter und Sachwerte vor Schaden bewahrt.

Eine enge Kooperation zwischen Gemeinden und Kreis unterstützt das Verfahren deutlich.

Welches sind die Inhalte der Kooperation bei Starkregenmanagement zwischen der Kreisverwaltung Bad Dürkheim und der Gemeinde Haßloch?

### **Frage 2 von Herrn Alfred Barth aus Haßloch:**

Extreme Überflutungssituationen setzen sich aus so vielen einzelnen Schadereignissen zusammen, dass unmöglich allen Betroffenen sofort und umfassend geholfen werden kann. Oft sind Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben selbst betroffen, sei es weil das Ordnungsamt auch unter Wasser steht oder die Feuerwehrleute wegen der überfluteten Straße erst gar nicht in ihr Feuerwehrhaus einrücken können.

Hier bieten die Starkregengefahrenkarten die Chance, grundsätzliche Prioritätensetzungen "im Trockenen" und ohne den Zeitdruck des Ernstfalls diskutieren und entscheiden zu können, zum Beispiel welche Straßen für die allgemeine Sicherheit besonders wichtig und deshalb gegen die Überflutung zu verteidigen beziehungsweise als erste wieder befahrbar zu machen sind, oder ob zuerst der Kindergarten oder das Krankenhaus evakuiert werden muss.

Seit wann und in welcher Form stellt die Kreisverwaltung Bad Dürkheim die Erreichbarkeit und Funktionsfähigkeit der kreisrelevanten BOS-Standorte im Rahmen des Starkregenmanagements sicher?

### **Frage 3 von Frau Waltraud Barth aus Haßloch:**

Risiko ist durch das Zusammenspiel von Auftretenswahrscheinlichkeit und dem Schadensausmaß bestimmt. Während in der Vergangenheit vor allem versucht wurde, die Häufigkeit von Schadensereignissen zu reduzieren, ist es in den letzten Jahren zu einem Paradigmenwechsel gekommen.

Nun wird versucht, die Auswirkungen von Überflutungsereignissen zu reduzieren. Dies hat in Bezug auf Starkregenereignisse eine besondere Bedeutung.

In diesem Zusammenhang hat sich die Kooperation mehrerer Gemeinden bewährt.

Seit wann und in welcher Form unterstützt und fördert die Kreisverwaltung diese Kooperation im Kreis Bad Dürkheim?

### **Antwort zu den Fragen 1, 2 und 3:**

Alle 3 Fragen befassen sich mit der Frage der Zusammenarbeit des Landkreises mit der Gemeinde Haßloch im Falle eines Starkregenereignisses.

Grundsätzlich ist es Selbstverwaltungsangelegenheit und Aufgabe der Kommune für ein Starkregenereignis Vorsorge zu treffen. Hierzu hat das Land Rheinland-Pfalz einen Leitfaden für die Städte und Gemeinden zum Umgang mit dem Starkregenmanagement herausgegeben.

Die Kooperation des Landkreises Bad Dürkheim erfolgt über die Mitgliedschaft und Mitarbeit mit der Gemeinde Haßloch in der gemeinsamen Hochwasserpartnerschaft.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Drucksache **076/2013**

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 18.09.2013</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input checked="" type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<b><u>29</u> JA-Stimmen</b>	<b><u>5</u> Nein-Stimmen</b>	<b><u>7</u> Enthaltungen</b>

### Tagesordnung:

Wahl der/des Zweiten hauptamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Bad Dürkheim

### Beschluss:

Herr Frank Rüttger, Neuleiningen, wird mit Wirkung zum 18. September 2013 zum Zweiten hauptamtlichen Kreisbeigeordneten für den Landkreis Bad Dürkheim gewählt.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Für die CDU-Fraktion schlägt Kreistagsmitglied Stölzel Herrn Frank Rüttger, Neuleiningen, zur Wahl vor.

Kreistagsmitglied Langensiepen legt vor der Wahl die Stellung der FDP-Fraktion dar. Aus Sicht der Fraktion sei es bedauerlich, dass der Antrag auf Änderung der Hauptsatzung hinsichtlich der Reduzierung der hauptamtlichen Kreisbeigeordneten auf lediglich einen, keine Mehrheit bei der entsprechenden Beschlussfassung fand. Herr Rüttger ist auch aus der Sicht der Fraktion die geeignete Person, jedoch hätte

man sich eine Besetzung der Stelle im Ehrenamt gewünscht. Ebenfalls wäre eine weibliche Besetzung vorzuziehen gewesen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen führt Kreistagsmitglied Werner aus, dass die Wahl auf dem Koalitionsvertrag fußt und daher der Ausgang vorherbestimmt sei. Ebenfalls sieht die Fraktion die Verwaltungsspitze, im Vergleich zu anderen Kreisverwaltungen, mit zwei hauptamtlichen Kreisbeigeordneten als überdimensioniert. Die Besetzung der Stelle mit einer Frau wäre für die Fraktion ebenfalls wichtig gewesen.

In seiner Stellungnahme schließt sich Kreistagsmitglied Nagel für die FWG-Fraktion den Ausführungen der FDP und Bündnis 90/Die Grünen an. Ein großes Manko sieht die FWG darin, dass kurz nach der an die Fraktionen ergangene Aufforderung entsprechende Wahlvorschläge einzureichen, die Presse über den vorliegenden Wahlvorschlag informiert wurde.

Seitens der CDU-Fraktion legt Kreistagsmitglied Schindler dar, dass ein Vergleich mit anderen Kreisverwaltungen aufgrund der verschiedenen Strukturen nicht möglich ist. Auch war der Grundgedanke bei Schaffung einer zweiten hauptamtlichen Stelle bereits zum damaligen Zeitpunkt, die sich daraus ergebenden Einsparmöglichkeiten. Die Fraktion sieht primär qualitative Gesichtspunkte als Grundlage der Personalpolitik und bedauere, dass eine im gleichen Maße qualifizierte Frau für die Besetzung der Stelle nicht zur Verfügung stand.

Nach Abschluss der Stellungnahmen seitens der Fraktionen wurde der Kreistag zur Wahl aufgerufen.

Das Stimmrecht des Vorsitzenden, Herrn Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, ruhte bei der Wahlhandlung gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.

Zur Feststellung der Wahlergebnisse wurden, gem. § 25 Abs. 8 der Geschäftsordnung des Kreistages Bad Dürkheim, neben dem Vorsitzenden, Herrn Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, die Kreistagsmitglieder Heidi Langensiepen und Jakob Dormann benannt.

Die Wahl erfolgt gem. § 25 Abs.2 S.2 der Geschäftsordnung des Kreistages Bad Dürkheim durch Stimmzettel in geheimer Abstimmung.

Nach Feststellung des Wahlergebnisses, erklärt Herr Rüttger die Annahme der Wahl.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 18.09.2013</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend	<input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen	<input type="checkbox"/> geheim	<input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss		<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag			
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:					
<input type="text"/> <b>JA</b> -Stimmen	<input type="text"/> <b>Nein</b> -Stimmen	<input type="text"/> <b>Enthaltungen</b>				

### Tagesordnung:

Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung der/des Zweiten hauptamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Bad Dürkheim

### Beschluss:

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Mit Überreichung der Ernennungsurkunde und ablegen des Dienstes wird Herr Frank Rüttger zum 18. September 2013 zum Zweiten hauptamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Bad Dürkheim ernannt. Die Zuweisung einer entsprechenden Planstelle erfolgt mit gleichem Datum.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Drucksache **109/2013**

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 18.09.2013</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input checked="" type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<b>25 JA</b> -Stimmen	<b>10 Nein</b> -Stimmen	<b>6 Enthaltungen</b>

### Tagesordnung:

Wahl der/des Dritten ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Bad Dürkheim

### Beschluss:

Herr Reinhold Pfuhl, Ebertsheim, wird mit Wirkung zum 01. Oktober 2013 zum Dritten ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten für den Landkreis Bad Dürkheim gewählt.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Für die SPD-Fraktion schlägt Kreistagsmitglied Ackermann Herrn Reinhold Pfuhl, Ebertsheim, zur Wahl vor.

Das Stimmrecht des Vorsitzenden, Herrn Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, ruhte bei der Wahlhandlung gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.

Zur Feststellung der Wahlergebnisse wurden, gem. § 25 Abs. 8 der Geschäftsordnung des Kreistages Bad Dürkheim, neben dem Vorsitzenden, Herrn Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, die Kreistagsmitglieder Peter Seelmann und Arnold Nagel benannt.

Die Wahl erfolgt gem. § 25 Abs.2 S.2 der Geschäftsordnung des Kreistages Bad Dürkheim durch Stimmzettel in geheimer Abstimmung.

Nach Feststellung des Wahlergebnisses, erklärt Herr Pfuhl die Annahme der Wahl.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 5

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 18.09.2013</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend	<input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen	<input type="checkbox"/> geheim	<input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss		<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag		
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:				
__ JA-Stimmen		__ Nein-Stimmen		__ Enthaltungen		

### Tagesordnung:

Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung mit Wirkung zum 01.10.2013 der/des Dritten ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Bad Dürkheim

### Beschluss:

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Mit Überreichung der Ernennungsurkunde und ablegen des Dienstes wird Herr Reinhold Pfuhl zum 01. Oktober 2013 zum Dritten ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten des Landkreises Bad Dürkheim ernannt.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 6

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 18.09.2013</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u>  </u> <b>JA</b> -Stimmen	<u>  </u> <b>Nein</b> -Stimmen	<u>  </u> <b>Enthaltungen</b>

### Tagesordnung:

Verabschiedung von Herrn Stefan Hebinger als Dritter ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter des Landkreises Bad Dürkheim

### Beschluss:

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende stellt nochmals die Amtszeit von Herrn Hebinger als Dritter ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter dar. Er hebt hierbei insbesondere die Tierseuchenschutzübung im November 2010, sowie seine stets verständliche Darstellung des Sachverhalts bei der Entwicklung des Zweckverbands Tierkörperbeseitigung aufgrund des EU-Urteils hervor. Für den Landkreis übergibt der Vorsitzende Herrn Hebinger eine Dankurkunde für seine Dienste an der Allgemeinheit.

Herr Hebinger bedankt sich bei den Fraktionen für die offene und kollegiale Zusammenarbeit während seiner Amtszeit.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 7

Drucksache **100/2013**

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 18.09.2013</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="text"/> <b>JA</b> -Stimmen	<input type="text"/> <b>Nein</b> -Stimmen	<input type="text"/> <b>Enthaltungen</b>

### Tagesordnung:

Zustimmung zur Übertragung von Geschäftsbereichen auf die Kreisbeigeordneten

### Beschluss:

Der Übertragung der Geschäftsbereiche wird, wie in der Vorlage dargestellt, zugestimmt.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 8

Drucksache **073/2013**

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 18.09.2013</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<b>38 JA-Stimmen</b>	<b>2 Nein-Stimmen</b>	<b>__ Enthaltungen</b>

### Tagesordnung:

Errichtung einer regionalen Energieagentur

### Beschluss:

Der Errichtung einer regionalen Energieagentur - gemeinsam mit den Kreisen Südliche Weinstraße und Germersheim, sowie der kreisfreien Städte Landau und Neustadt - mit Sitz in Bad Dürkheim wird zugestimmt.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende verweist auf die umfangreichen Vorberatungen, sowie auf die Darstellung in der Beschlussvorlage. Ergänzend wird hinzugefügt, dass der Agentur ein Büroraum im Kreishaus, nicht in der ehemaligen Bußgeldstelle Philipp-Fauth-Straße 12b, zur Verfügung gestellt wird. Die Kosten der Agentur werden nunmehr vollständig vom Land getragen, wobei diese Zusage nur befristet für zwei Jahre möglich ist. Die Einrichtung der Agentur wird jedoch seitens des Landes auf Dauer gesehen. Für den Landkreis besteht nicht die Gefahr personeller Folgekosten nach Ablauf der Zusage, da die Mitarbeiter der Energieagentur Landesbedienstete sind.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 9

Drucksache **093/2013**

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 18.09.2013</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u>  </u> JA-Stimmen	<u>  </u> Nein-Stimmen	<u>1</u> Enthaltung

### Tagesordnung:

Kreiskrankenhaus Grünstadt;  
Jahresabschluss 2012

### Beschluss:

1. Der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss 2012, dessen Bilanz zum 31.12.2012 auf der Vermögens- und Schulden-Seite mit € 41.806.488,22 und dessen Erfolgsrechnung mit einem Gewinn von € 63.275,23 abschließt, wird festgestellt.
2. Der Zuführung eines Betrages von € 750.000,-- zu Gewinnrücklagen wird zugestimmt.
3. Der Bilanzgewinn nach Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen und Zuführung zur Gewinnrücklage beläuft sich auf € 63.275,23 und wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Verwaltung wird Entlastung erteilt.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Verwaltungsdirektor Claus Wadle erläutert die wichtigsten Eckpunkte des vorliegenden Jahresabschlusses und geht hierbei auf die wesentlichen Einnahme- und Ausgabeposten ein. Hinsichtlich der aktuell vorliegenden Zahlen, kann auch für das laufende Jahr ein positives Ergebnis erwartet werden. Im baulichen Bereich kann insbesondere für 2012 der neugeschaffene Besucherparkplatz und der Ausbau der Zentralsterilisation herausgestellt werden.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen führt Kreistagsmitglied Messner-Vogelesang aus, dass zwar kein hoher Gewinn aus dem Jahresabschluss hervor geht, dies sich jedoch begründet. Außergewöhnlich in der deutschen Kliniklandschaft ist die Feststellung einer positiven Entwicklung der Wirtschaftlichkeit des Kreiskrankenhauses. Es wird jedoch das Risiko einer zu kurzen Verweildauer in der Klinik gesehen, was nach Ansicht der Fraktion die hohen Patientenzahlen belegen. Hier sollte die Versorgung der Menschen und nicht die Wirtschaftlichkeit der Einrichtung im Vordergrund des Handelns stehen.

Kreistagsmitglied Blaul bringt für die CDU-Fraktion die große Leistung, die Krankenhausführung, medizinisches Personal und die Hausmitarbeiter erbracht haben zum Ausdruck. Der gute Ruf, den das Krankenhaus in der Region hat, wird nicht zuletzt auf die gute Arbeit der Krankenhausführung zurückgeführt.

Ein positives Jahresergebnis war nach Ansicht der SPD-Fraktion aufgrund der Entwicklung des Kreiskrankenhauses zu erwarten. Für die Fraktion stellt Kreistagsmitglied Huter die Zuführung zur Gewinnrücklage als eine der wichtigsten Zahlen des Jahresabschlusses heraus. Es hat sich gezeigt, dass die Entscheidung das Krankenhaus in der Verantwortung des Kreises zu belassen, richtig war. Eine Privatisierung hätte sich aus Sicht der Fraktion mit Sicherheit negativ auf die Versorgung der Bürger in der Region ausgewirkt.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 10

Drucksache **102/2013**

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 18.09.2013</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u>  </u> <b>JA</b> -Stimmen	<u>  </u> <b>Nein</b> -Stimmen	<u>  </u> <b>Enthaltung</b>

### Tagesordnung:

Namensgebung der Realschule plus und Fachoberschule Haßloch

### Beschluss:

Der Realschule plus und Fachoberschule Haßloch wird der Namen **Siebenpfeifer-Realschule plus und Fachoberschule Haßloch** verliehen.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Die Verwaltung weist darauf hin, dass im Namen der Schule die Schulart und der Schulsitz enthalten sein müssen. Auch habe eine Nachfrage bei der Schule selbst ergeben, dass diese eine Benennung in „Siebenpfeifferschule“ mit nachfolgender Nennung der Schulart und -sitz als zu umständlich auffassen.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 11

Drucksache **092/2013**

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 18.09.2013</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

### Tagesordnung:

Wahl einer Patientenfürsprecherin für die Klinik Sonnenwende Bad Dürkheim

### Beschluss:

Zur Patientenfürsprecherin für die Klinik Sonnenwende, Bad Dürkheim wird ab 01.10.2013 Frau Sigrun Koch gewählt.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Es wurde durch einstimmigen Beschluss festgelegt, die Wahl offen, durch Handzeichen, durchzuführen (vgl. § 40 Abs. 5 i. V. m. § 33 Abs. 5 letzter Halbsatz LKO).

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 12

Drucksache **108/2013**

<b>Gremium:</b>	<b>Kreistag</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 18.09.2013</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

### Tagesordnung:

Nachwahl eines Mitgliedes für den Sozial- und Gesundheitsausschuss

### Beschluss:

Als Mitglied in den Sozial- und Gesundheitsausschuss wird Herr Bernd Baumgärtel gewählt.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Es wurde durch einstimmigen Beschluss festgelegt, die Wahl offen, durch Handzeichen, durchzuführen (vgl. § 40 Abs. 5 i. V. m. § 33 Abs. 5 letzter Halbsatz LKO).

Das Stimmrecht des Vorsitzenden, Herrn Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, ruhte bei der Wahlhandlung gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.